

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Insertionsgebühren für die fünfspaltige Zeile...

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark...

Nummer 287.

Halle, Donnerstag 8. December 1887.

179. Jahrgang.

Halle, den 7. Dezember.

Die Vervollkommnung der Landwehr und des Landsturms.

Mit den seitens der Reichsregierung vorgeesehenen organisatorischen, auf den Ausbau der Landwehr und Landsturm-Einrichtungen hinzielenden Bestimmungen...

einem zukünftigen Kriege noch viel dringender geltend machen, da Deutschland darauf gefaßt sein muß, unter Umständen auf zwei Fronten zu schlagen.

Politische Mittheilungen.

Das Befinden des Kronprinzen. Laut einer Depesche der „N. B.“ vom 6. Der Kronprinz fuhr heute nach Osodeale. Nachdem er sich dort das Stahno angeschlossen, ritt er zu Pferde und ritt nach Gola.

Säge auch v. Dv und Lohren. Von den National-Liberalen stimmen die Abg. v. Fischer und Legmann für die Regierungsvorlage und gegen die Abänderungsanträge...

Das Präsidium des Reichsrates hat dem internationalen Wettstreit hat endlich beschloffen, daß die feierliche Eröffnung der Ausstellung am 5. Mai 1888 erfolgen soll.

Dem Reichstage ist gestern der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Einführung der Gewerbeordnung in Elsaß-Lothringen, zugegangen.

Die bekannte Proceß-Enquete des Leipziger Professors Wach hat der frühere Reichsgerichtsrath und Reichstagsabg. Dr. O. Währ eine kritischen Untersuchung unterzogen (Casell, Götzow).

Nede des Abg. Herrn von Haldorf-Verdra über die Kornzölle.

(Sitzung des Reichstags am 1. Dezember.) M. S. wie haben uns jetzt gewöhnt, auf die, ich möchte sagen, Protokoll- und Interimsprotokoll freier Reden...

Charles Darwin's Leben. (Schluß.)

Zwanzig Jahre lang hat Darwin seine Theorien reifen lassen, bevor er mit ihnen an die Öffentlichkeit trat, und auch dann noch war es einem glücklichen Zufall zu danken, daß er das Schoopfund seines Geistes freigab.

ihn oft zur Verzweiflung. Dagegen hat er aber auch unjählich glückliche Augenblicke, wenn er seine Theorie nach und nach feste Gestalt annehmen sieht.

Dieser Brief kennzeichnet Darwin vollkommen. Die Prioritätsfrage kommt bei ihm erst an zweiter Stelle. Hauptsache ist, daß die Theorie das Licht der Welt erblickt.

an die Publikation von Wallace's Entwurf, und wären Lyell und Hooker nicht dazwischen getreten, dann hätte Darwin dieselbe sicherlich auch bewirkt.

Darwin ist seinen beiden Freunden Lyell und Hooker stets für ihren Rath und ihre Unterstützung sehr dankbar gewesen. Seine Briefe legen wiederholt hiervon Zeugnis ab.

Lyell, der die alte Theorie stets gegen Lamarck vertheidigt hatte, ließ sich jetzt überzeugen, wenn er auch nicht ohne Vorbehalt zum Darwinismus übertrat. Die anderen

Die heutige Nummer (1. und 2. Ausgabe) umfaßt 14 Seiten.

Commaneries-Wein: Im alten Commaneries, dem
Entlangung Gite des Königs Nissano und vieler andern
Berühmter: im geschickten Weinhandlung der
guten: in dem Lande, von welchem dieses sagte: Wir trinken
Güter und füllen beide Mägen, jedoch vor dem Alles ohne
Anrechnung und Mühe, es konnte das glückliche Genannt
werden. Das nahm auch die alten Weine, die Zehner
und Zehnerer zu Herzen und viele wählten die Culturen wie
feine andern Bewohner. Von ihnen datirt auch die rationelle
Behandlung des Weinlands und seiner Frucht, deren Probirt
das hoch die Commaneries-Wein als einen der besten
Genüsse der Welt bekannt geworden ist. Sie sagen die Weis-
hände auf Spolieren, welche nicht auf der Erde placirt wurden
und der Sonne beide reichliche Einwirkung zu verdienen und eben
die Befruchtung durch Frost zu erhalten. Der Wein wird in
trocknen Krügen aufbewahrt. Derselbe hat eine angenehme Farbe,
ist klar, etwas herb, hat ein unangenehmliches feines Aroma
und Douceur, wie nach bitteren Mandeln und braucht 12-15 Jahre
Lagerung, um die höchste Vollkommenheit zu erreichen. An den
letzten Jahrbüchern ist Cypern vervollständigt durch Krüge
und vertriebene Geruchsmittel. Jetzt haben sich die Eng-
länder des Weines bemächtigt.

Kalener (Palermus) Wein, Messum Vinum. Mit
Fäulern, am Abhange des kalener Bergs, am Gebirge des
Molissus wachsender Wein. Es ist eine feine Molissus-
Sorte, feurig, hochroth und auch gelb, der in alten Zeiten auf
seiner vornehmsten Zeit feilten wurde. Er gelangt erst 12 bis
15 Jahre mit zu dem besten Zustande.
Cap-Weine: Im Gebirge der guten Hoffnung, beson-
ders auf den Landgütern Orange- und Klein-Constantia, nahe der
Capstadt und an der Tafelberg werden die edelsten Weine er-
zeugt. Die Weine sind von der Art, die sich in der Gegend
Stadler-Stränder gezogen, letztere durch Entfernung über-
flüssiger Boden, um nur einzelne Reben stehen zu lassen. Die
Trauben legt man an den Stielen einzeln und überreift
werden. Inmitten wird der Most zu Reben gepresst, indem
man einen Theil vor Eintritt der Gährung, also sehr in hohen
Stellen auf zwei Drittel bis zur Hälfte eintrifft, und diesen
verbleiben, läßtlichen Most dem Abdruck anläßt. Der
oben diesen Jahrs bereite Most nicht trocknen Weine,
die sehr klar, feurig und gemischt sind. Man bezeichnet von
diesen den Cap Wein und Cap Wein als die vor-
züglichsten. Inmitten kommen nach dem stehende nur die hoch-
edlen Weine, von denen man jedoch nur kleinere Quantitäten
vor über andere Gemische.

Säure: In der Nachbarschaft jeder Hauptstadt der ver-
schieden Provinz, ausser der Gegend von Paris und
Toul, der Reben von Aepfel- und des Weinbergs ge-
braucht ein ganz verschiedenes Verfahren. Die Reben sind
meistens in den Provinzen, China und Japan verpflanzt
von dem nur keine Quantitäten und selten nach Deutsch-
land kommen. Die Reben und Jüden sind die Weinbauer.
Das Einfachen der Mosten zum Jüden ist sehr wichtig, indem
man einen Theil vor Eintritt der Gährung, also sehr in hohen
Stellen auf zwei Drittel bis zur Hälfte eintrifft, und diesen
verbleiben, läßtlichen Most dem Abdruck anläßt. Der
oben diesen Jahrs bereite Most nicht trocknen Weine,
die sehr klar, feurig und gemischt sind. Man bezeichnet von
diesen den Cap Wein und Cap Wein als die vor-
züglichsten. Inmitten kommen nach dem stehende nur die hoch-
edlen Weine, von denen man jedoch nur kleinere Quantitäten
vor über andere Gemische.

Vino d'oro ist ein auf dem Abhange der Gegend, adolger
Wein. Das beste Produkt der Gegend, welches die Reben
und Wälder, wird fast nur als trockener Wein gewonnen und nur
einen Theil als Sektwein, durch Jüden von eingeföhmten
Most, welcher aus getrockneten Beeren gepresst war, zubereitet.
Die meisten dieser Wälder sind schon mit Lorberholz besetzt,
welcher folgt:
Ich meine eine Arznei
Die wahre Wunder thut;
Sie hilft nicht nur für Krankheit,
Sie thut auch den Weinen gut,
Iwar ist die Wirkung, wie man spricht,
Nicht stets bei Jedem gleich;

Den Vagat der Ducht und den die Gist -
Doch das ist bunnes Zeug.
Der lichte Augen erfindet,
Den Weich die Heiligkeit auf verstand.
Das ist der Wein,
Zur Heilung uns gegeben!

Ständesamt Halle a. S.
Meldungen vom 3. Dezember.
Heirathen: Der Vater Andreas Gottlieb August Kirch,
Müllers und Wollwebers Wittwe, Schulplatz 1. — Der
Wagnermeister Friedrich Wilhelm Carl Krüger und Wis-
senschaftliche Emilie Marie, Dienstadt. — Der Maurer Johann
Georg Ernst Stumm, Bentz und Christine Karoline Friederike
Schild, Mühlentw.

Gebohrnen: Der Schloffer Hermann August Gottlob
Max Wedde, 1. Sandberg 21. und Marie Friederike Clara
Gruge, ex Wittera, 2. — Der Handarbeiter Gottfried Friedrich
Bismuth, Gießerei- und Emilie Frieder, Mühlentw. 11. —
Der inn. Organist Wilhelm Christian Gröpp und Malale Karo-
line Emilie Stach, Friederichstr. 36. — Der Handarbeiter Friedr.
Wilhelm Eduard Gille und Emilie Auguste Diermann, Mühl-
entw. 19. — Der Brauer Friedrich Heinrich Richard Weis-
bach, Mühlentw. und Henriette Pauline Emma Beeriger,
gr. Mühlstr. 1.

Gebohrnen: Dem Restaurateur Wilhelm König, Laurentius-
straße 19 1/2. Maria Charlotte. — Dem Gutsbesitzer Adolph
Sornmann und Wilhelmine Auguste Peter, Schulplatz 1. —
Der Arbeiter Hermann Reich, Weinstraße 29 1/2. Carl Friedrich
Diermann. — Dem Rechtsanwält Karl Schumann, Gießerei-
straße 3 1/2. Anna. — Dem Restaurateur Reinhold Oeder, 11. Mühl-
entw. 27 1/2. Sophie Anna. — Dem Schloffer Emil Jennie
Sternowitzer, 68. 1/2. Anna Frieda Emil. — Dem Zimmer-
mann Friedrich Reiche, Friederichstr. 19 1/2. Friedrich Otto.
Dem Handwerker Johann Carl Hermann Alinga, Mühl-
entw. 1 1/2. Emilie Maria. — Dem Restaurateur Eduard
Friedrich Bindig, Horststraße 44 1/2. Friedrich Conrad

Gebohrnen: Die Wittwe Johanne Christiane Schneider
geb. Helm 71 3/4. 11. 23. Weidenplan 16. — Des Rechts-
anwält Karl Bräuner 2. Auguste Friederike 8. 12. 2. Kar-
lstr. 21. — Der Schuhmachersmeister Ferdinand Brüggemann
79 3/4. 8. 21. 1. 1. Spige 31. — Die Witt. Leonoline Reichs-
mann geb. Alde 79 3/4. 6. 14. 1. 1. Mühlstr. 19. — 1. 1.
ebel. 2.

Gebohrnen: Ein Klagenetz der verantwortlichen Redaction der
„Vollstänigkeit“ gegen den Reichsanwalt Friedrich Wismannd
wegen einer Unternehmung in der Heidegasse 20, am
18. Januar d. J. war vom Staatsanwalt mit Oberstaatsanwalt
wegen Unzulässigkeit zurückgewiesen worden, und auch das
Kammergericht als letzte Instanz hatte erklärt, daß sich Wis-
mannd der Klagenetz an das Kammergericht unterworfen sei. In Folge
seiner Kammergerichtsbeschlusses reichte die „Vollstänigkeit“ ihren
Antrag bei dem Generaladvokaten, dem höchsten Militär-Ge-
richtshof, ein, der gemäß § 81 der Militär-gerichtsordnung auch
zur Entscheidung der Klagenetz an das Kammergericht unter-
worfen ist. In nächster Ordnung des Kommandirenden Gene-
rals des dritten Armeekorps ergangen: 11. Armee-
korps 1. 1. Berlin, den 17. November 1887. Cui Nobis-
hoben, welche auf Abtheilung des Kommandirenden General-
gerichts und hierher reformirung abgelegenen Strafantrag
vom 22. 2. 1887. In Folge dieses Jahres gegen den Reichsanwalt
Fritz v. Wismannd zum Bescheide, daß zu einem strafrecht-
lichen Verfahren weder den Umständen wegen Verjährung
eine Verurteilung vorliege, als die Klagenetz an das Kammer-
gericht eingeleitet worden sind. Dem die angeführte
belegenden Urtheilen sind von dem Reichsanwalt, Fritz
v. Wismannd, in einer Sitzung des Reichstages zur Verthei-
gung der Regierungspolit gegen Anträge der Tagespresse,
also unzeitiges in Besprechung bereiteten. Unter
§ 193 M. 1. Strafgesetzbuch — gemacht worden. Nach dem
oben zitierten Bescheide wurden die Urtheile nun in sofern
kraftlos sein können, als das Vorhandensein einer Verjährung
aus dem vom dem Reichsanwalt v. Wismannd, unter
melfen sie gethät, hervorgeht. Dies vorliegend anzunehmen,
ist aber vollkommen ausgeschlossen. Denn der Reichsanwalt,

Fritz v. Wismannd, hat sich in seiner Rede ausdrücklich ausgesprochen,
daß er schon den Reichstagen der betreffenden Verthei-
gung des Reichsanwalt v. Wismannd, unter melfen sie gethät,
ausdrücklich ausgesprochen, daß er schon den Reichstagen der
belegenden Urtheilen sind von dem Reichsanwalt, Fritz
v. Wismannd, in einer Sitzung des Reichstages zur Verthei-
gung der Regierungspolit gegen Anträge der Tagespresse,
also unzeitiges in Besprechung bereiteten. Unter
§ 193 M. 1. Strafgesetzbuch — gemacht worden. Nach dem
oben zitierten Bescheide wurden die Urtheile nun in sofern
kraftlos sein können, als das Vorhandensein einer Verjährung
aus dem vom dem Reichsanwalt v. Wismannd, unter
melfen sie gethät, hervorgeht. Dies vorliegend anzunehmen,
ist aber vollkommen ausgeschlossen. Denn der Reichsanwalt,

Witten der Schiffs-Schleusen an der Saale.
Witten. 2. Dezember. Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 3. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 4. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 5. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 6. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 7. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 8. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 9. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 10. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 11. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 12. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 13. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 14. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 15. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 16. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 17. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 18. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 19. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 20. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 21. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 22. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 23. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 24. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 25. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 26. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 27. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 28. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 29. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 30. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 31. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer.

Witten der Schiffs-Schleusen an der Saale.
Witten. 2. Dezember. Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 3. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 4. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 5. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 6. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 7. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 8. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 9. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 10. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 11. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 12. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 13. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 14. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 15. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 16. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 17. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 18. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 19. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 20. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 21. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 22. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 23. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 24. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 25. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 26. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 27. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 28. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 29. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 30. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer. 31. Dezember: Witterung: klar, von Halle
nach Witten, leer.

hüten mögen, mich mit Schürze und Kränzen angrufen, anstatt mit so viel Zu-
traulichkeit die Gefahr für sich selber und für mich heraufzubehören.
Als ich meine Frage aus sprach, daß sie glücklich entkommen sei, da be-
zeichnete sie, die Tobesangst habe sie beinahe umgebracht. Aus dem Hause war
sie unermüdet geflücht, aber im Garten hatte sich's geregt, wie wenn 'n Raminchen
in 'n Hund durch's Gebüsch geflücht wäre, doch auch ein Mensch konnte es
gesehen sein. Solche Kunde war mir 'n Wohlthat. Mein Kopf wurde kalt wie
Eis und keinen andern Gedanken daß mehr für mich, als uns beide in Eidge-
heit zu bringen.

Wir wollen das Kerse denken und keine Zeit verlieren.“ antwortete ich
auf diese Mittheilungen, „sagt, wenn Ihr genug berichtet habt, damit wir los-
machen. Zwei kurze Stöckelangen ist's bis zu dem Bismannmoor, und sind wir erst
da r'innen, müßt Ihr nach Herzenslust ausbreiten.“
Da sprach sie empor, sie nahm meine Hand und erklärte, daß sie keine
Müdigkeit kenne, ich um ihretwillen meine Gite nicht zu mögen lassen. Und so
schritten wir dahin, und ihre Hand hielt ich, um sie auf dem unebenen Boden
vor dem Aufstehen zu bewahren. Sie aber erzählte mir unterschieden Alles, was
sie auf ihrem gemeinen Wege von dem Kapitän erfahren hatte und wovon sie
vermuthete, daß es mir nützlich sei. Ihre Freundin hatte sie in den letzten Tagen
gesprochen und von ihr Alles erfahren, was zu schreiben dem Kapitän wohl zu-
wie, oder auch nicht sicher genug gewesen. Alles künnte wie 'n torrente Breiten-
berührung. An dem heutigen Tage hatte Kapitän Simpson Anker gehoben, um
sich gerade vor die Mündung des Fließens zu freuen. Dort sollten zur Nacht
alle Segel eingeholt und der Erfolg meines Unternehmens abgewartet werden.
Der Kapitän vertraute auf mich, wie auf 'nen Schiffsdrehröhrer; an Bord
hatte er Alles zum Empfang Juana's hergerichtet, ihr aber rathen lassen, sich
auf der Flucht nicht mit überflüssigem Ballast zu beschweren, denn es sei Alles
an Bord, was sie brauche und weit mehr, daß sie 'ne Fahrt um die Erde hätte
machen können, ohne an irgend etwas Noth zu leiden. Sogar 'ne Mutallin be-
fand sich an Bord, um ihr zur Sand zu sein und sie zu hegen.

Dies Alles erzählte mir das liebe Kind, und vom Herge kam's ihr, wenn
sie ihre Freunde drüber ansprach, schon nach einigen Stunden mit dem Kapitän
zusammenzutreffen. Ich zu danken für so viel Liebe und Fürsorge, wie sie mir
dank zu meiner Besuche. Die sie mir sehr vergnügen will, und sie mir
während es mir in die Brust schnitt und wühlte, daß ich meinte, mich auf der
Stelle verhalten zu müssen. Als sie darauf den Bismannwald in 'n kleinen Ent-
fernung anstauden sah, wie 'ne Mauer oder 'ne Finghülle, erschrak sie. Sie
wußte nicht, wo die Zeit geliebt war und erklärte, an meiner trauen Hand —
ja die, bei Gott, das sagte sie — an meiner trauen Hand noch viele Wesen
wandern zu können. Ich antwortete nicht, wußte nicht, was ich hätte reden sollen.
Erit nach 'nem Weichen, als ich das feine Singen der Nachtvögel zwischen
den Bäumen ausmachte, fand ich wieder 'n Wort. Ich erklärte, daß es sich 'dum
handelte, die Jolle zu finden, und zum erstenmal sprachte mich der Gedanke, was
d'raus werde, wenn Tortilla, die sich scheidende Brat, mir 'nen Streich gespielt
und das Boot geflohen habe. Nicht besser stand's, wenn ich die Stelle mißt,
auf welcher ich die Jolle v'ranke hat. In meiner Sorge kam's mir wie 'n
Gruß oben von den Sternen herunter, als ich endlich den Signalbaum vor mir
sah. Ich erkannte ihn trotz der Dunkelheit wieder, und als wir bei dem Gebüsch
mit den Zucas eintrafen, kam's mir wie 'n Centnergewicht von der Brust. Die

Mitte zwischen den beiden Punkten war bald abgegriffen; dort standen wir der
Stelle gegenüber, auf welcher ich die Jolle verborgen wußte. Aber wie an Bord
kommen? Ich fürchtete mich, es auszusprechen und doch gab's keinen andern Aus-
weg. Ich wußte Juana auf meinen Armenhinbringen. Als ich's sagte und
ausgemerkte, daß die Jolle hinter dem Schiffsdick liegt und ich ihr nicht
zumuthe, durch's Wasser zu waten, war sie folglich zu allem bereit. Ich sagte
nicht, sie zu tragen, sie in meinen Armen zu halten, und ihr war's recht und
lieb. Hab später oftmals über den Unterschied gepöblt, daß ich calculte, daß
ihre Berührung mit dem Eichen in helle Flammen seht, meine Berührung ihr dagegen
nicht mehr gal, als die eines Gaus oder eines einsätkigen Maulthiers, ja, das war
der ganze Unterschied.

Juana hatte 'nen schönen, festen Körperbau, ich sage Dir, Dick, Nummer
eins a. Für meine Kräfte war's indessen nicht zu viel, selbst nicht in 'n längere
Dauer. Ich hob sie auf meinen linken Arm, was sie dulbete wie 'n Kind, das
von seiner Wärterin getragen wird. Wie'n Kind legte sie den Arm um meinen
Hals und fragte, ob sie nicht zu schwer sei, auch beherrschte sie, daß sie's Wasser
nicht fürchte, wenn's rascher sei zu gehen.
Ich verträufelte sie mit zwei Worten. Denn vor meinen Augen tanzten wieder
alle Sterne am Himmel und die schwarze Bismannwand, als sie sich zutraulich an
mich schmiegte und ich durch das Zeug hindurch ihre Wärme fühlte. Zudem ich
in das kühle Wasser hinunterste, erschie'n mir wie 'ne Erleichterung. Die
Speiche trug ich in der rechten Hand. Ich stützte mich auf dieselbe, beunigte sie
auch, den Boden vor mir auszuspeilen und, so viel es anging, das Schiff zur
Seite zu biegen, daß die scharfen Blätter das Mädchen nicht schnitten.
Wie früher bei meinem Landen vierte ich auch jetzt wieder. Ich wollte keine
verräterische Bahn zurücklassen, und wieder war mir's als ob ich mein altes
Krautwasser trüge. Noch kurzer Zeit lag so viel Schiffswald hinter uns, daß am
hellen Tage uns Keiner mehr vom Ufer aus entdecken hätte. Noch immer war ich
meiner Sache gewiß. Die Last auf meinem Arm rechnete ich nicht, und 'nen
Boden hatte ich unter den Füßen, der war sicher genug, um 'nen Kiel d'rauf
zu freuden.

Minuten um Minuten gingen dahin. Das Schiff nahm sein Ende; statt
dessen wiperten die langen Bäume, indem ich mit meinen Weg weiter bahnte,
doch vergeblich lugte ich nach dem hellen Kanal aus. Und ich wußte, daß
ich 'nen Weg gemacht hatte, zudem so lang wie damals, verträufelte mich aber
damit, den ich längere Wanderungen geschlagen haben müßte. Es grüßte mir wohl
durch den Kopf, daß ich mich vielleicht verirrt habe, allein den Gedanken gab ich
nicht von mir, um das theure liebe Kind auf meinem Arm nicht zu erschrecken.
Dagegen machte ich zur Geduld und verpoch, daß wir bald zur Stelle seien.
Denn sie sagte, daß das Moor gefährlich wegen der Cumpflacher, und von Seiten
wollte sie gehört haben, die sich dort verirren, daß sie nie wieder zu Tage ge-
kommen seien, worauf ich sie damit beruhigte, daß wir nur umzusetzen brauchten, um
solcher Gefahr auszuweichen. Endlich aber, als immer noch kein Kanal in Sicht
kam, mußte ich eingestehen, wohl 'ne Kleinigkeit vom richtigen Cours abgelenkt
zu sein.
Da jitzerte das arme Ding auf meinem Arm wie 'n Schnellflieger, der über'n
Korallenriff hinwegkam, und als ich plötzlich den Grund unter den Füßen ver-
lor und 'ne halbe Elle in weichen Schlamm eintrat, da schlang sie beide Arme
fest um meinen Hals und ängstlich bot sie, umzusetzen oder sie wenigstens an meiner
Seite einherzuführen zu lassen.

Winter-Fahrplan.
Abgang der Eisenbahnzüge von Bahnhof Halle nach:

Table with 2 columns: Destination and Time. Destinations include GutsMuths, Gera, Bitterfeld, Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Gauß, and Zschillen.

Ankunft der Eisenbahnzüge auf Bahnhof Halle von:

Table with 2 columns: Origin and Time. Origins include GutsMuths, Gera, Bitterfeld, Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Gauß, and Zschillen.

Die Erneuerung der Zoofe

am dritten Tage, welche bei Verlauf des Jahres fast vollständig bis zum 8. December d. Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.

Der königliche Lotterei-Einnehmer Lehmann.

Eine neuerbaute Villa

auf dem Lande, sehr freundlich gelegen, 2 1/2 Stunden von Raumburg a. S., mit schönem Gartengrund, ist für 15,000 M. zum Verkauf zu verkaufen.

Neufrüben für Campagne 1888/89. Zuckerfabrik Walkwitz.

Marriage.

Eine junge, geistreiche Dame, mit etwas Vermögen und von angenehmem Aussehen wünscht mit einem Herrn...

Offene und gesuchte Stellen.

Stellengefunde und Angebote

Hallische Inseratenblatt.

Commis f. Comptoir und Lager.

Ein Ziegelmeister

Dupireiter-Gesuch.

Ein Gefohne, 33 Jahr alt, erkrankt in allen Krankheiten...

Pferde-Verkauf.

Robert Herold, GutsMuths.

Lehrling.

W. Apponius.

Zum 1. Jan. suche ich eine Jungfer...

Ich suche zum 1. Januar 1888 eine feine...

Landwirthschaftslehreinnen

Weihnachts-Stollen.

Die geachteten Herrschaften, welche mich in diesem Jahr wieder mit Ihren werthen Aufträgen beehren wollen, ersuche ich dies gefälligst recht bald thun zu wollen, damit ich im Stande bin rechtzeitig zu liefern.

Theodor Otto, Wiener Cafe.

Den Herren Bäckermeistern u. Conditoren empfehle ich zur Weihnachtsbäckerei la ausgesiebte Nettlebener Nusskohle...

Kochkunst-Ausstellung Düsseldorf.

Urtheile der Presse: Die Firma Meising in Düsseldorf giebt in ihrem reich ausgestatteten Pavillon werthvolle Proben ihrer Versuche...

Preisgekrönt: Mannheim, Berlin, Köln, Antwerpen (3 Medaillen)

Meising-Punsch Meising-Benedictiner Deutschen Liqueure

B. Meising in Düsseldorf. Düsseldorf Punsch- und Liqueur-Fabrik

Neue Sing-Akademie

Donnerstag, den 15. December, Abends 7 1/2 Uhr im Volksschulsaal.

Victoria-Theater

Concert am 8. December 1887

Zur Nachricht meiner geehrten Kundsch.

Ich bin von jetzt ab alle Tage bis zum Monats zu Hause und befinde mich schon längst bekannt alle Abende sehr billig.

Zur Nachricht meiner geehrten Kundsch.

Ein Brillantstropf mit schwarzem Sammetband von der großen Reichthum, gewichtlos, Währung ist bereuere schon längst bekannt alle Abende sehr billig.

Zur Nachricht meiner geehrten Kundsch.

Ein Brillantstropf mit schwarzem Sammetband von der großen Reichthum, gewichtlos, Währung ist bereuere schon längst bekannt alle Abende sehr billig.

Zur Nachricht meiner geehrten Kundsch.

Ein Brillantstropf mit schwarzem Sammetband von der großen Reichthum, gewichtlos, Währung ist bereuere schon längst bekannt alle Abende sehr billig.

Zur Nachricht meiner geehrten Kundsch.

Ein Brillantstropf mit schwarzem Sammetband von der großen Reichthum, gewichtlos, Währung ist bereuere schon längst bekannt alle Abende sehr billig.

Zur Nachricht meiner geehrten Kundsch.

Ein Brillantstropf mit schwarzem Sammetband von der großen Reichthum, gewichtlos, Währung ist bereuere schon längst bekannt alle Abende sehr billig.

Zur Nachricht meiner geehrten Kundsch.

Ein Brillantstropf mit schwarzem Sammetband von der großen Reichthum, gewichtlos, Währung ist bereuere schon längst bekannt alle Abende sehr billig.

Zur Nachricht meiner geehrten Kundsch.

Ein Brillantstropf mit schwarzem Sammetband von der großen Reichthum, gewichtlos, Währung ist bereuere schon längst bekannt alle Abende sehr billig.



Ausverkauf Grosser Schlamm 4.

Eine große Partie bei der Inventur zurückgesetzter Waaren, Haus- u. Küchengeräthe, Kunstgusswaaren, Blumentische, Ofenversetzer, Feuergeräthständer, Schreibzeuge, Leuchter u. s. w. habe in meinem Engros-Lager, Grosser Schlamm 4, zu Inventurpreisen zum

Ausverkauf

gestellt.

[3930]

Julius Winzer.

Gebrüder Schultz, Halle a. S.

Grosse Steinstrasse Nr. 70-71.

Ecke der Neunhäuser.

Special-Abtheilung für Damen- und Mädchen-Mäntel.

Unser Lager in

Damen- und Mädchen-Mänteln

Bietet eine unendlich große Auswahl in allen erschienenen neuen Facons und Stoffen und machen wir auf den vorzüglichsten Schnitt und Sitz einer jeden Piece ganz besonders aufmerksam.

Abend- und Promenaden-Radmäntel, wattirt und mit Pelzfutter in großem Sortiment à Stück 15, 18, 22, 25, 30-80 Mark.

Eine Partie zurückgesetzter Wintermäntel zu ungemein billigen Preisen.

[3908]

Pfordedecken,

gefütert und ungefütert, äußerst preiswerth.

Bahndecken

mit Bezug- und Stoffstüd, Reitdecken in reeller Waare zu soliden Preisen.

Wagenplanen

wasserdichte, sowie alle anderen Qualitäten.

Säcke

zu allen möglichen Zwecken in allen Dimensionen und Qualitäten empfohlen zu Fabrikpreisen die

Säde- und Planen-Fabrik

[3988]

F. Lehmann früher Pfaffenberg,
Königsstraße 30.

Ausverkauf

Cocoslüftern, Reisdecken,
Manillalüftern, Angorafellen.

Da kein Lagergeschäft mehr habe, so will ich mit diesen Artikeln vollständig räumen und bietet sich bei gutem Sortiment Gelegenheit zu günstigem billigen Einkauf.

[3988]

F. Lehmann früher Pfaffenberg,
Königsstraße 30.

Schmeißer. 30. Koffer-Fabrik 30. Schmeißer.

Größte Auswahl:
Reisekoffer,
Herrenkoffer,
Faltenkoffer,



Reichhaltiges Lager:
Reiseetaschen,
Handtaschen,
Touristentaschen.

Jagdtaschen, Cartouche, Couriertaschen,
Reise-Accessoires, Fortemonnaies, Tresors, Cigarrenetuis
sowie vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre als solide Waaren
bestens empfohlen.

[3942]

Schmeißer. 30. H. Krasemann, 30. Schmeißer.

Am heutigen Tage eröffne ich Geiststrasse 3, I. selbst ein
Atelier für künstlichen Zahnersatz,
Plombiren etc.

[3941]

Hugo Berthold,

mehrere Jahre Assistent bei Herrn Zahnarzt Weinert.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von Sonnabend
den 10. d. Mts. an meinen Wirkort eingezogen laße.

[3930]

Gustav Koegel, gr. Steinstr. 22.

Wohnung: gr. Dame (Lied) 2 1/2 Stübchen am (Südwärte) Ecke a. S.
Expedition der Hallischen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Achtung!

Zu Weihnachtsgeschenken passend sollte ich einen Kasten **GERAR**
Damenkleiderstoffe in schwarz und farbige (feine Cachemire,
etc.), besät, bünere Stoffe mit feinen Webereien bedeutend
unterhalb des gewöhnlichen Preises empfehlen.
Winter gratis und franco. [3956]
Paul Kauterbach, Gera (Heuz).

Zu Weihnachts-Geschenken

und zum Selbstgebrauche empfohlen als äußerst preiswürdig und
praktisch zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen:
Damenhemden in bauerhaften Qualitäten, mit eleganter Spitzen-
garnierung in reichlicher Größe, äußerst vorzüglich und solid ge-
weibt, à 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7.
Oberhemden in neuesten geschmackvollsten Einfäßen, beßtes, von 3
an an. Anfertigung derselben nach Maß.
Herren-Nachthemden, Vorhemden, Kragen, Manchetten, Stübe,
neueste Facons, solid und preiswürdig.
Reifenränder, better Güte, weiß, farbige, buntfarbig, in Cartons,
à 1/2 Dbd. von 1 an. Säumen gratis. Stüben billigst.
Handtücher in durabestter Qualität, à Dbd. 4, 5, 6, 8, 10, 12 an.
Tafeltücher, von Feinen in schönsten Damastmustern, für 6 und 12
Personen, à 10, 12, 15 an.
Theegedecke in schönsten Farbenstellungen, à 5, 6, 9 an.
Züchtiger und Servietten, im Einzelnen billigst.
Reinleines, Dämmen-Auflage, prachvoll und preiswürdig.
Reisdecken und Gardinen, geschmackvollste Muster, billigst.
Bettdeckenzeuge eigener Fabrik, in den schönsten Mustern und
anderten Farben, 1/2 breit, à 40, 50, 55, 60 und 75 an.
Schürzentainen, in 70 neuesten Mustern, anerkannt vorzüglichster
Güte, ganz besonders preiswürdig.
Ucherröcke, fertig gewebt und fertige Schürzen in großer Auswahl.
Leinwand, allerbeste Qualitäten, ganz besonders preiswürdig, à Schod
(33 Meter) 1/2 breit, 7, 8, 9, 10-12 Zhr. [3952]

Schnabel & Grünberg,

22 Leipziger Straße 22,
C. A. Schnabel,
2 Große Märkerstraße 2,
Nabe am Marti und an der Leipziger Straße.

Frdr. Ernst Spiess,

Leipzigerstr. 2.
Gegr. 1842. [4012]
Schirmfabrik. Schirmfabrik.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle
Regenschirme

in Seide und Gloria, mit eleganten Stücken, in woll-
und baumwoll. Zanzella, nur solide Waare, bei be-
kannt reeller Ausführung zu billigsten Preisen.

Verlag der Vereins-Gesellschaft „Hallische Zeitung“
Halle, Gebauer-Schweitzsche Buchdruckerei



Gute Regenschirme,
garantirt dauerhaftes
eigenes Fabrikat, Wa-
paraturen jeder Art
eragant empfohlen.
Fritz Behrens,
Schirmfabrik,
junger gr. Ulrichstraße 45. [3945]

Grösste
Auswahl

TRAUER-HÜTE
von
3-25 Mark.

Rudolph Sachs & Co.,
Hoflieferanten, Halle a/S.

Stickereien

jeder Art werden sauber garnirt.
H. Krasemann, Schmeißer, 30. [3972]

Som
6. bis incl.
22. December d. J.

Stellen wir wie in frühe-
ren Jahren im

Hotel
zum gold. Löwen,
Leipzigerstr. 104

theils tadellos, theils
leicht beschaffbare

Galanteriewaaren

zum
Detail-Verkauf

aus. [3906]

Preise sehr billig
und fest.

Heinicke &
Tegetmeyer.

Atelier für künst. Zahn-
ersatz, Plombiren etc.

Hugo Berthold,
Geiststrasse 3 I. [3960]

Absienangänder in Vordeten, Per-
tenu billig, Kerzen in Auswähl,
Brennspiritus à Liter 60 A bei
E. Fleischer, Alte Promenade
[3994]